Zur Geschichte der Yüan-ch'ao-pi-shi-Forschung

VON

PENTTI AALTO

Yüan-ch'ao-pi-shi, »Die Geheime Geschichte der Mongolen» ist für die Mongolistik von einem ungemein grossen Wert sowohl wegen ihrer historischen als sprachgeschichtlichen Bedeutung. Es dauerte jedoch ausserordentlich lange, bis das Werk, nachdem man es kennengelernt hatte, in einer brauchbaren Edition der Wissenschaft zur Verfügung gestellt wurde. Sein Entdecker und erster Bearbeiter, der russische Archimandrit Palladius (Kafarov), gab eine russische Übersetzung der chinesischen Version heraus, konnte aber den mongolischen Text nicht mehr bearbeiten. Sein Schüler Pozdnejev erbte das Material und veröffentlichte im J. 1882 eine Untersuchung über das Werk.[1] Es dürfte gerade dieses Buch sein, welches in dem i. J. 1884 festgesetzten Studienplan der Fakultät orientalischer Sprachen an der Petersburger Universität gemeint ist.[2] Später hat Pozdnejev auch eine Textprobe aus dem Y. veröffentlicht, aber diese ist ausserhalb Russlands beinahe unbekannt geblieben, B. Laufer berichtet in seiner Skizze der mongolischen Literatur[3], dass er sich umsonst bemüht hatte, von Pozdnejev persönlich ein Exemplar des Buches zu erhalten. Laufer scheint aber zu glauben, dass es sich um eine Edition des ganzen Werkes handelte, weil er ausdrücklich sagt: »Professor Pozdnejev hat ein Facsimile des Textes mit Übersetzung und Noten publicirt».

---

[1] О древнемъ китайско-монгольскомъ историческомъ памятникѣ »Юань-чао-ми-ши». St. Petersburg 1882, 22 S. und Изв. Имп. Русск. Арх. Общ. 1884, 3—6, S. 245—259.

[2] Матеріалы для исторіи факультета восточныхъ языковъ II (1865—1901), St. Petersburg 1906, S. 109.

[3] Keleti Szemle VIII, Budapest 1907, S. 211, Fussnote 2.

E. Blochet, der den Anfang (bis § 60) des Y. in französischer Übersetzung wiedergibt[1], hatte nach seiner eigenen Angabe (S. 272 Fn. 1) durch Herren Ivanoff und Rosenberg in St. Petersburg eine Abschrift der Ausgabe Pozdnejevs zur Verfügung erhalten. Er ist aber der irrigen Auffassung, dass diese Ausgabe nur das erste Kapitel des Werkes enthalten habe. Es bleibt dabei aber auch unklar, wovon Blochet die von ihm verwendeten chinesischen Zeichen erhalten hat. Es dürfte sich um die chinesische Interlinearversion des Y. handeln.

Die Angabe Laufers kommt dann bei Haenisch, Untersuchungen über das Yüan-ch'ao pi-shi[2] S. 2, wieder. Nach seiner Ansicht könnte die Pozdnejevsche Ausgabe nur das erste Kapitel des Werkes umfassen. Auch er hatte das Buch nicht gesehen.

Der grosse französische Orientalist Paul Pelliot hatte lange gearbeitet, um eine Ausgabe des Y. vorzubereiten, die jedoch erst nach seinem Tode erschienen ist.[3] In seiner Vorbemerkung S. III sagt der Herausgeber L. Hambis, ein Schüler Pelliots, dass Pelliot »a utilisé ... le texte conservé à Leningrad, remis en mongol par Pozdneiev, qui est très défectueux». Trotzdem Pelliot also die Handschrift des Archimandriten Palladius in der Bearbeitung von Pozdnejev zu seiner Verfügung hatte (vgl. Haenisch Vorw. S. VII), hatte auch er nie die Pozdnejevsche Ausgabe gesehen. Dies ergibt sich aus seinen eigenen Worten in der um 1920 geschriebenen Einführung der Edition S. 2: »M. Pozdneiev remit en mongol, transcrit en caractères russes, le premier chapitre du Y., et ce travail fut publié en 1880 à Petrograd; il est introuvable.»

Im Vorwort seiner wissenschaftlichen Textausgabe[4] (S. V Fn. 1)

---

[1] In seiner Introduction à l'histoire des mongols de Fadl Allah Rashid ed-Din, Leyden 1910, Appendice, S. 272–298.

[2] Abhandlungen der Philologisch-historischen Klasse der Sächsischen Akademie der Wissenschaften, Band XLI Nr. IV, Leipzig 1931.

[3] Oeuvres posthumes de Paul Pelliot I: Histoire secrète des mongols. Paris 1949.

[4] Manghol un niuca tobca'an (Yüan-ch'ao pi-shi), Die Geheime Geschichte der Mongolen, aus der chinesischen Transkription (Ausgabe Ye Têh-hui) im mongolischen Wortlaut wiederhergestellt von Erich Haenisch. Leipzig 1937.

erwähnt Haenisch, dass er ein Exemplar des Buches erst im Frühjahr 1935 in Helsinki bei Prof. Ramstedt gesehen hatte. Als Jahr der Veröffentlichung nennt er 1882.

Die Y.-Ausgabe von Kozin[1] ist mir leider unzugänglich, weshalb ich seine Angaben über die Arbeit Pozdnejevs nicht kenne. Zur Geschichte der Y.-Forschung im allgemeinen sind die Aufsätze von E. Haenisch, »Der Stand der Yüan-ch'ao-pi-shi-Forschung» (ZDMG 98, 1948, S. 109 ff) und von N. Poppe, »Stand und Aufgaben der Mongolistik» (ZDMG 100, 1950, S. 66 ff.) sowie A. Mostaert, »Sur quelques passages de l'Histoire secrète des mongols» (Harvard Journal of Asiatic Studies 13, 1950, S. 285 ff.) einzusehen.

Die obenerwähnten Jahreszahlen der Veröffentlichung der Pozdnejevschen Textausgabe scheinen aber alle unrichtig zu sein. Das Exemplar, welches sich in der Bibliothek von Prof. Ramstedt befindet, enthält keine Datierung. In der Einleitung in die i. J. 1896 veröffentlichten Reiseberichte Pozdnejevs[2] ist auch eine Bibliographie über seine wissenschaftlichen Veröffentlichungen enthalten. Diese Bibliographie kennt nur (S. XIII Nr. 4) die von Laufer a. a. O. erwähnte kurze Beschreibung des Y. (siehe oben S. 1 Fn. 1), aber keine lithographische Textausgabe. Diese ist also erst n a c h dem Jahr 1896 erschienen. Es ist bedauerlich, dass die Jahresberichte der Petersburger Universität gerade von den Jahren 1892—99 in der hiesigen slawischen Bibliothek fehlen, so dass ich nicht sagen kann, was Pozdnejev da über seine Lehrtätigkeit berichtet hat.

In dem Vorwort seiner neumongolischen Übersetzung des Y. berichtet Damdinsuren[3], dass Pozdnejev seine Textprobe als Beilage

---

[1] С. А. Козин, Сокровенное сказание, монгольская хроника 1240 г. Том I. Moskva—Leningrad 1941.

[2] Монголія и монголы. Результаты поѣздки в Монголію исполненной в 1892—1893 гг. А. Позднѣевымъ. Томъ I. St. Petersburg 1896.

[3] Der junge mongolische Gelehrte, Dr. Tsendin Damdinsuren hat i.J. 1947 in Ulan-Bator eine neumongolische Übersetzung des Y. herausgegeben. Das Buch trägt neben dem mongolischen Titel auch einen russischen und einen englischen:

seiner i. J. 1897 herausgegebenen Vorlesungen über die mongolische Literaturgeschichte gemeint hatte. Er weiss auch, dass die Pozdnejevsche Ausgabe die ersten 96 Paragraphen des Y. enthält.

Dass die Probe-Edition Pozdnejevs in der Tat mit seiner mongolischen Literaturgeschichte zusammenhängt, beweisen schon die Angaben auf den Druckbogen des lithographisch gedruckten Buches (siehe Bild 1.). Professor Andrej Rudnev, der die Kollegien Pozdnejevs über die mongolische Literaturgeschichte[1] in den Jahren

---

Committee of Science
of the Mongolian People's Republic
Mongol-un Nigucha Tobchiyan
(Mongolian Chronicle of 1240)
Translated from old-mongolian into modern
mongolian language
by
Tsendin Damdinsuren.

Auf den Seiten 3—5 gibt der Übersetzer ein Vorwort und dann folgt S. 5—22 eine kurze geschichtliche und literaturgeschichtliche Einführung. Hier berichtet der Verfasser u. a. über die bisherigen Ausgaben und Bearbeitungen des Werkes. Die Übersetzung selbst umfasst die Seiten 25 bis 280. Zuletzt kommt ein Inhaltsverzeichnis, wieder auf allen drei Sprachen. Die Eigennamen werden im allgemeinen in dem Text auch mit russischen Buchstaben transskribiert gegeben, hie und da auch in aller Kürze erklärt. Die mit Stabreim verfassten Stellen sind in Versform gedruckt.

Zum Verständnis des altmongolischen Textes selbst bietet diese Übersetzung nichts; z. B. die Crux interpretum *nokor śirol ḥada* im 13. Kapitel wird einfach mit *śiragsan miqa ača nada ög* wiedergegeben.

[1] Diese Vorlesungen sind in drei Bänden lithographisch veröffentlicht worden: Позднѣевъ, А. М., Лекціи по исторіи монгольской литературы. I—II St. Petersburg 1896—97, III Vladivostok 1908. Der dritte Band, der zum grossen Teil gerade das Y. behandeln soll, ist zwar in der hiesigen slawischen Bibliothek zu finden, aber unglücklicherweise als ein ganz unvollständiges Exemplar, so dass gerade die dem Y. gewidmeten Seiten fehlen.

Nach den Angaben im Vorwort des dritten Bandes war das Drucken desselben schon in St. Petersburg im J. 1899 begonnen, seine endgültige Herausgabe wurde aber erst im J. 1908 von dem damaligen stellvertretenden Professorn der koreanischen Philologie an dem Vladivostoker orientalischen

1896—99 persönlich besucht hat, hat mir mündlich mitgeteilt, dass Professor P. den lithographisch gedruckten Text des Y. bogenweise an seine Schüler ausgeteilt hatte. Es ist auch möglich, dass Pozdnejev sich der Mangelhaftigkeit seiner Ausgabe bewusst war und selbst die — sicherlich ganz begrenzte — Auflage zurückgehalten hat, so dass nur vereinzelte Exemplare herausgekommen sind. Falls wir hier überhaupt von einem Druckjahr sprechen können, ist es wahrscheinlich gerade das Jahr 1897.

*

Auf Grund des im Nachlasse des neulich hingeschiedenen Altmeisters der Mongolistik, Professor G. J. Ramstedts befindlichen

---

Institut G. V. Podstavin besorgt. Er hatte persönlich die Vorlesungen Pozdnejevs in St. Petersburg zugehört und später seine Aufzeichnungen für den Druck bearbeitet (d.h. die Seiten 1—96 und 145 — 192 des III Bandes) und bogenweise den Studenten verteilt. Sowohl Podstavin als G. C. Cybikov folgten dann Pozdnejev nach Vladivostok, als er im J. 1899 zum Direktor des dortigen Instituts ernannt worden war, und rekonstruirten da im Auftrag des Instituts die fehlenden Seiten 97—144, wobei Cybikov laut einem Wunsch Pozdnejevs einige Stellen ergänzte und den Band mit einem Register versah. Der III Band trägt den Titel: Лекціи по исторіи Монгольской литературы, читанныя ординарнымъ профессоромъ Императорскаго С.-Петербургскаго Университета А. М. Позднѣевымъ въ 1897/8 акад. году. Томъ III. Записаны и изданы бывшими студентами Факультета Восточныхъ Языковъ Императорскаго С.-Петербургскаго Университета Г. В. Подставинымъ и Г. Ц. Цыбиковымъ.

Nach dem Vorwort folgen dann Angaben über den Inhalt: I 1—222 (statt 122) Судьба монгольской письменности по изгнаніи монголовъ изъ Китая (darunter Юань-чао-ми-ши S. 46—68), II 122—144 Калмыцкая письменность, III 145—187 Заботы маньчуровъ о развитіи монгольской литературы, IV 188 Заключеніе und V 193—200 Указатель.

Laut einer Notiz im Jahresbericht des Vladivostoker Instituts (Изв. Вост. Инст. 10-й годъ изд., 1908—09 акад. годъ, Beilage I s. XXXII.) gab es von diesem dritten Band der Pozdnejevschen Vorlesungen auch unvollständige Exemplare, welche nur die Seiten I — VIII und 97 — 144 sowie 145 — 199 enthalten. Bedauerlicherweise gehört das hiesige Exemplar gerade zu diesem Typus.

Exemplares versuche ich hier eine kurze Beschreibung dieses viel gesuchten Werkes zu geben, und die von der Edition von Haenisch abweichenden Lesarten aufzuzählen. Es bleibt den Yüan-ch'ao-pi-shi-Forschern überlassen festzustellen, ob irgendeine der Lesungen Pozdnejevs vielleicht den entsprechenden anderer Editoren vorzuziehen wäre. Ähnliche Fälle dürften jedenfalls äusserst selten sein.

Die Grösse des gebundenen Exemplares beträgt 28,5 cm × 18 cm. Die Transskription des Textes durch das russische Alphabet beginnt direkt nach dem Titel (siehe Bild 1.), umfasst die Seiten 1 bis 59 (einschliesslich) und enthält die Paragraphen 1 bis 96 (einschliesslich) der Ausgabe von Haenisch. Die Paragraphen werden öfters nicht von einander unterschieden und tragen auch keine Nummern. Das zweite Kapitel, welches bei Haenisch mit dem § 69 beginnt, ist gleichfalls unbezeichnet geblieben.[1] Die Seite 60 ist leer, und die mongolische Umschrift des Textes beginnt auf S. 61 (siehe Bild 2.) und endet auf S. 90. Sie ist gänzlich nach dem Muster der normalen Orthographie der Schriftsprache verfasst worden: z. B. *aǯu'u* wird durch *aǯugu*, *gü'ün* durch *kümün* wiedergegeben, usw.

Danach folgen die Erläuterungen. Die auf den Seiten 91 bis 112 erklärten Worte tragen die Nummern 1 bis 26; sie sind: *hagan* (S. 91 bis 98), *no* (= das Genitivsuffix, S. 98—100), *degere*, *tenggeli*, *toreksen*, *aczuu*, *ho'ai*, *aczuu*, *ireba*, *koun*, *aczugu*, *hojar*, *buluge*, *-nu*, *dunda*, *hahca*, *harahu*, *urugu*, *bölek*, *nouuczou*, *ajisuhu*, *olczige*, *keeczou*, *hoa*. Von mehreren unter ihnen wird auch die chinesische Transskription besprochen. In dem mit mongolischer Schrift beschriebenen Teil sind noch die Wörter *ilebe*, *aldar*, *öktegai*, *usun na*, *buluhan*, *güregetei*, *töregülbei*, *uruga* mit einer Hinweisnummer versehen, die betreffenden Erläuterungen sind aber weggeblieben.

[1] Es ist zu beachten, dass der Schluss des ersten Kapitels beinahe genau mit dem Ende des zweiten Bogens übereinstimmt, so dass nur eine Zeile des § 68 übrig bleibt. Es kann wohl Exemplare gegeben haben, welche nur die zwei ersten Druckbogen enthielten und somit die Auffassung hervorgerufen haben, dass Pozdnejev nur das erste Kapitel veröffentlicht habe. Die unbelegten Hinweisenummern in dem mongolischen Text dürften so zu erklären sein, dass P. geplant hatte, mehr Erläuterungen zu geben, aber einen achten Druckbogen nicht mehr beginnen wollte.

In der russischen Transskription wird mo. *ǰ* (= *j* bei Haenisch), wie gewöhnlich, mit *чж* geschrieben. Die verschiedenen Verbindungen von *j* (= *y* bei Haenisch) schreibt Pozdnejev mit den russischen Buchstaben *е ю я*. Ein reines *e* wird mit *э* wiedergegeben. Daneben ist in einigen Fällen auch ein *ä* gebraucht worden, jedoch nie in erster Silbe, z. B. *neretäi* (= *neretai* bei Haenisch). Ein *ö* wird nur ausnahmsweise besonders bezeichnet (z. B. *ökteai* = *okte'ai* bei Haenisch). Eigentümlich ist auch die Schreibung *-чжоу* für die Endung des Converbum imperfecti *-ǰu* (= *-ju* bei Haenisch). *Q*, *g* und *h* (= *ḫ* und *h* bei Haenisch) werden gewöhnlich mit *х*, *g* jedoch hie und da auch mit *г* geschrieben.

Rein orthographische Verschiedenheiten zwischen den beiden Ausgaben habe ich in der folgenden Liste unbeachtet gelassen. Hinsichtlich meiner Umschrift des russischen Alphabets ist zu beachten, dass ich der Einfachheit halber *ч* mit *c*, *жс* mit *z* umgeschrieben habe.

Wie man im Bild 1. sehen kann, wird der mongolische Text in der russischen Übersetzung Pozdnejevs Wort für Wort wiedergegeben, so dass sie zum grossen Teil den Charakter von einer Art Interlinearglossen hat.

*

Anmerkung. Nachdem das Obige schon gesetzt war, habe ich die Rezension von Herrn Professor Poppe in JAOS 1951, S. 187 ff., über ein Werk Lewickis gelesen. Er berichtet darin auf Grund der Autopsie des handschriftlichen Nachlasses von Pozdnejev, dass nur einige orthographische Änderungen vom diesem stammen, und dass somit die eigentlichen Vorarbeiten für die Edition schon von Palladius gemacht worden waren. Trotzdem erwähnt Pozdnejev nirgends den Namen von Palladius.

Variae lectiones.

H: editio Haenisch, P: editio Pozdnejev.

3 *H* külu'ut : *P* küiluut.

6 *H* tergen o : *P* terge no.

9 *H* Śinci-baiyan : *P* Śinci bojan.

10 *H* tore'ulbei : *P* töreulbi.

11 *H* abaḥa : *P* abaga.

12 *H* hoi dotora : hoai dotora.

13 *H* nokor śirol ḥada : *P* nokor horolhada.

14 *H* aciju ayisurun : *P* aciczou aisuha, *H* yadanggi : *P* jadangu, *H* kotolju: *P* kotolczou.

15 *H* yadaju yabumu : *P* jadaczou jabulai.

16 *H* abciraju : *P* aciraczou.

18 *H* uyeḥaya : *P* uje haja, *H* buije : *P* bi cze.

19 *H* kongśilemel : *P* koan silemel, *H* niji'el sumut : *P* nicziet musut, *H* niji'eli ya'u : *P* niczeet jau, *H* baiyi'ulḥun ḥuḥuciju : *P* bolihun huhuczou, *H* tabun sumut : *P* tabun musut, *H* culaju : *P* cuhlaczou, *H* cuhtai sumut : *P* cuhtai musut.

20 *H* keno ya'uno : *P* kee jau no.

21 *H* tao'u ber : teuber *P*, *H* ḥanilḥan : *P* hanilhan.

22 *H* tabun sumut : *P* tabun musut, *H* niji'el sumut : *P* nicziet musut, *H* cuhtai sumut : *P* cuhtai musut, *H* ugai bolbai : *P* ugui bolbei.

23 *H* yadao'u buiyu : *P* budaou biju.

24 *H* oroh śingḥula yi : *P* orohśinhura i, *H* Balcun-ara : *P* Balczun aral, *H* ebesun embule : *P* ebesun nenbule.

25 *H* ḥarciḥai : *P* harcigai, *H* iden bukui yi : *P* iden buhu i, *H* oroh śingḥula : *P* orohśinhura.

26 *H* idekui ideyen : *P* idehu idejen, *H* ḥun tur : *P* gun tur, *H* ḥarciḥai : *P* harcigai, *H* hon ḥarba : *P* huon harba.

27 *H* hungji'ules tutun hungśi'ut : *P* hocziulastu tun hoanśiut.

28 *H* gerudaca : *P* arudaca.

31 *H* maḥa ḥa'a ḥono'aju'u : *P* maha hadhono aczuu, *H* umere ece kei bolu'asu : *P* umere ece ubolu asu, *H* ḥodun : *P* odun, *H* ḥorumut : *P* hurumut.

32 *H* irebesu : *P* ire asu.

33 *H* daḥaju : *P* hahaczou, *H* yabuju : *P* jabu, *H* ya'una : *P* jauno.

34 *H* do'ongḥotba : *P* doonhotba.

35 *H* bui : *P* bi.

37 *H* kelelelduju : *P* keeldldczou (!), *H* morilaba : *P* morilaczou.

38 *H* jarci'ul : *P* czarcziut.

40 *H* ireju ko'ulebei. jat irgen o ko'un bule'e keyen Jajiradai nereyitbe : *P* ireczou kou torebei cusat irgeno koun bulee kejen Czadaradai nereitbe.

43 *H* adu eme : *P* aburin eme, *H* Barin-śiyilatu-ḥabici : *P* Barin-śiiratu-habici, *H* injeyileksen : *P* incze iregsen, *H* oron : *P* oruan.

44 *H* bui je : *P* bicze.

46 *H* aburitu : *P* abiritu, *H* noyakin obohtan : *P* Nojat obogtan, *H* baru bule'e : *P* baruh bulee, *H* adaluhci : *P* adurahci, *H* alin eme : *P* aburin eme.

47 *H* Baiśingḥor-dohśin : *P* Bośinhordokśin, *H* taiyici'ut : *P* Taiciu, *H* arula : *P* Arulat.

48 *H* Semsecule : *P* Sensecule, *H* Okin-barḥah : *P* Olbarhah, *H* munggur : *P* munkur.

49 *H* Okin-barḥaḥ un : *P* Olbarhahun, *H* Ḥutuhtu-yürki : *P* Hutuhtu-czurki.

50 *H* Manggetu-kiyan : *P* Mängetu kie, *H* ḥurimlaḥui tur : *P* hurilhui tur.

52 *H* dolo'an ko'ud iyen : *P* doloan kou naran.

53 *H* ayiri'ut buiru'ut : *P* Aciriut Biruut, *H* okin i'e : *P* okin ijen, *H* Balaḥaci : *P* Balagaci, *H* tamutala : *P* tamultala, *H* soritḥun : *P* solithun.

54 *H* śibao'ulan : *P* śibaouran, *H* e'usgeju ayisuḥu yi : *P* eusgeczou aisuhuni, *H* onggeyiju : *P* ongeiczou.

55 *H* gurkui lu'e Ciledu : *P* gurhui lue Jekeciledu, *H* ḥurdun ḥubitu : *P* gurdun hubitul, *H* ḥuburi nambalis : *P* huburi dabalis, *H* buruḥui lu'a : *P* buruthui lua, *H* bui : *P* bi, *H* oljige tutun okit : *P* olczigetu tun okit, *H* ḥara'u tutun : *P* hareututun, *H* morin : *P* mori.

56 *H* kei o'ede : *P* ke oede, *H* śibulger iyen : *P* śiburgedoen, *H* daba'al olon : *P* dabaat oloan, *H* sem boli : *P* sinboli, *H* Ho'elun-ujin i : *P* Hoelun uczin ni.

57 *H* jubur ḥurāju : *P* czubur hu(ri)laczou, *H* debsen ḥurimlan : *P* debsen hurilan, *H* ḥahan ergu'et : *P* ha erguet.

58 *H* Hada'an taize tatar irgen tur morilaba. tatar un Koton baraha Jali-buḥa ḥoyar tur harban ḥurban ta : *P* Hadaan-taizy [?] hojar tur garban gurban ta, *H* kisal kisan yadaba : *P* kisalkisa jadaczou.

59 *H* teri'uten : *P* teriu in, *H* ke'elitai burun. onan : *P* keeli täi [*lacuna*] Onan, *H* acirahsan tur : *P* abcirahsan tur.

60 *H* ḥunan bule'e : *P* hunan nasutu bulee.

61 *H* Dei-secen i : *P* Desecen ni.

62 *H* Dei-secen : *P* Desecen, *H* oki ḥuyusu keyen : *P* oki hujuida kejen, *H* gereltu ko'un bui : *P* geretu kou bi.

63 *H* ḥar de'ere : *P* ruko [*sic!*] deere, *H* cahan bao'uba : *P* cahan niuba.

64 *H* osgeju : *P* orgeczoi [?], *H* ore elé etet : *P* oreeleetet, *H* ḥatun ḥalḥatan okit ocilten : *P* hatut halha tan okit ociraczou.

65 *H* ko'ut mano ... ko'un mano : *P* kout minu ... kou minu, *H* Dei-secen : *P* Desecen, *H* uduritcu bao'ulba : *P* uduritcu niulba.

66 *H* gereltai : *P* geretäi, *H* Dei-secen : *P* Desecen, *H* olomtao'u : *P* oloan taou, *H* ḥuyu'ulju [*bis*] : *P* hujujulczou [*bis*], *H* joyamtaou : *P* czoen taou, *H* doramjilahdahu : *P* doranczilahdahu, *H* okin iyen be oksu : *P* okini bejen oksu, *H* ko'un iyen be guriget te talbiju : *P* kouni bejen guregette dalbiczou, *H* je bolulcaju : *P* czebelulcaczou, *H* gureget te talbisu : *P* gurege ce talbisu, *H* cocimtao'u : *P* socintaou, *H* coci'ul : *P* sociun.

67 *H* ḥurimlan bukui tur : *P* hurilan bukui tur, *H* ḥurim tur : *P* hurin tur, *H* bao'uba : *P* baoulba, *H* kiyan : *P* kijen.

68 *H* mao'ui bui : *P* maoui bi, *H* ken bui : *P* ken bi, *H* ḥonghotadai : *P* Tadai, *H* kē'esu : *P* keeczou, *H* ḥocoruhsat : *P* hoso uhsat.

69 *H* Dei-secen : *P* Desecen, *H* abura : *P* abla, *H* iretugai : *P* iretuhai.

70 *H* haruhsan : *P* haluhsan, *H* Orbai : *P* Orho, *H* ukube'u : *P* ukuleu, *H* ko'ud i mino ulu boluḥui yaca : *P* koud i mino jeke ulu boluhui jaca, *H* keseg ece : *P* keségece, *H* boluba : *P* bolba.

71 *H* Orbai : *P* Orbo, *H* ukule'u : *P* ukubeu.

72 *H* godolbe : *P* hodalba.

73 *H* kebdekui tur : *P* kebtehui tur, *H* ḥuriyahdahsan : *P* hurijahtahsan, *H* nou'ukderun [*bis*] : *P* nouukdelun [*bis*], H jarimut : *P* czarimu.

74 *H* betbisun : *P* belbisun, *H* teji'erun [*bis*] : *P* teczielun [*bis*], *H* cigorsun : *P* cigersun, *H* jarcimtai : *P* czarcintai.

75 *H* ḥa'uluḥa ko'ut ḥoyira'ut : *P* harluhat kout hoilaut, *H* omoḥun ele : *P* omohun ere, *H* eke yuyen : *P* eke lunen, *H* ke'elduju : *P* kelelduczou, *H* geogi [*bis*] : *P* gougi [*bis*], *H* eremdek jemdek : *P* erendek czendek, *H* geogileju : *P* gougireczou, *H* jebuge : *P* czebge, *H* geogileju : *P* gougilczou, *H* jiḥasu : *P* czigasu.

76 *H* geogi [*bis*] : *P* gougi [*bis*], *H* Ujin eke de : *P* Uczin ekesu; *H* se'ul : *P* seun, *H* ugai bui : *P* ugäi bi, *H* ker : *P* ger, *H* uge'un bui : *P* ugeun bi.

77 *H* ker alduḥun bida kē'et : *P* ker atduhun keet, *H* bukui, tur [*bis*] : *P* buhui tur [*bis*], *H* sambaju : *P* sambadaczou, *H* aburan cidaḥu : *P* abulan cidahu, *H* setkibe ta ḥolumta : *P* setkitaba ta hulumuta, *H* bu burelgetukun : *P* bubulegetkun, *H* otermeleju : *P* oter merezou.

78 *H* ḥala'un aca mino ḥalat ḥarurun : *P* galaunaca mino galat harulun, *H* dobtulḥu : *P* dubtulhu, *H* borbi ḥajaḥu : *P* borbi halahu, *H* konde'esu : *P* koandeesu, *H* jo'ebori metu : *P* coebeli metu, *H* bars metu balamut dobtulḥu barus metu baraba: *P* bars metu [*lacuna*] baraba, *H* aburaḥu no : *P* abulahu no, *H* bukui tur [*bis*] : *P* buhui tur [*bis*], *H* mao'ulabai : *P* maouilabi.

79 *H* śiberiju'u keyen : *P* śiberiu kejen, *H* ayuju : *P* ajuiiou [?], *H* śikui hoi ḥorḥolaju : *P* śihui hoai tur horgelaczou, *H* mudut ḥuḥuru : *P* mudut huhutan, *H* ḥurban i : *P* gurban ni, *H* bulḥaldun bukui tur : *P* bolhaldun buhui tur, *H* kerek ugai : *P* kelek ugäi, *H* śikui dur [*bis*] : *P* śihui hoai tur [*bis*], *H* oron yadaju : *P* oruan jadaczou.

80 *H* śikui : *P* śihui, *H* ḥarsu keyen mori yen kotolju : *P* harbi kejen morien kehuilczou, *H* ḥocorcu'u : *P* hosorcuu, *H* komuldurgelekse'er : *P* kemuldureelikseer, *H* multureju : *P* multuleczou, *H* boklen unaju'u : *P* bogsuunaczuu, *H* ukudekui : *P* ukukdehui, *H* amasar a boklen : *P* amansar boksu, *H* tedui cahan : *P* tedan cahan, *H* horcin ḥaryesu : *P* horcin harbasu, *H* modud i : *P* mududi, *H* hohtori'at : *P* hohturiat, *H* sakiju aju'u : *P* sakin aczuu.

81 *H* kiril-tuh : *P* kirintuh, *H* nikan ḥono'ulun ḥono'ulun bitu'ulun : *P* nikän honoulun bituulun, *H* jirwa'an a : *P* czirguana, *H* ḥurim tur : *P* hurin tur, *H* ḥurim un haran i : *P* huriczou harani.

82 *H* saraul a : *P* saraura, *H* naitahdan : *P* naitakdan, *H* mun mun mor i'eren ese : *P* mun mun mori esu.

83 *H* ke'eldukui tur : *P* keelduhui tur, *H* bedereju : *P* bedericzou, *H* bu kelele kē'et : *P* bu kelele bulele keet.

84 *H* dotora ban setkiju : *P* dotoraban otcuczou, *H* ko'ut ino oro : *P* kout cino olo, *H* ebetcu : *P* eletcou, *H* sularaju : *P* sulalaczou.

85 *H* ẏabubasu : *P* jan basu, *H* bule'ur un : *P* buleulun, *H* eke ben de'uner iyen : *P* ekesu deunerien, *H* turimtai : *P* tulıntai, *H* buta aburaju'ui : *P* buta mun bulaczuui, *H* buḥa'u ino : *P* bahauci ino, *H* gal tur tulēju : *P* gal tuleczou.

86 *H* tergan tergan tur iseri : *P* tergän iseri, *H* gurkui tur : *P* gurhui tur, *H* ẏimu hala'un a : *P* edemu harsuna,

87 *H* go'ur nambuha jasaju : *P* gour [*lacuna*] czasaczou.

88 *H* alurḥai : *P* arurhai, *H* morgiju : *P* mocigiczou, *H* horonece : *P* holonece, *H* morgiẏet : *P* mocigiet, *H* ḥośi'un o : *P* hośiuna.

89 *H* neẏisulduju : *P* neilelduczou, *H* ḥaldun o ebure gurelgu : *P* Halduna ebule Gulegu [?], *H* kucugur : *P* gucugur, *H* iden bule'e : *P* ide bulee.

90 *H* śirḥa [*semper*] : *P* śirga [*semper*], *H* naiman mori : *P* naiman morit, *H* ujetele : *P* uczeteczou, *H* Belgutai oḥodur dargi ḥonghor i : *P* Belgütäi ohodu dar huanholi, *H* ḥonghor : *P* huanhor, *H* tarbaḥat : *P*

tarbagat, *H* aciju nihsaḥaljatala yabuhan : *P* aciczou [*lacuna*] jabuhan, *H* morgiju : *P* mocigiczou [?], *H* olon adu'un : *P* oloan aduun, *H* nikan gurumele ko'un: *P* nikän gulutkän koun, *H* naiman mori : *P* naiman morit, *H* mor ino : *P* mor (c)ino, *H* Temujin ne : *P* Temuczin ni, *H* oroh śingḥula : *P* orohśinhura, *H* ayisu aju'u. ere yin mung nikan buije : *P* aisu aczuu ioreczou munnikän bicze, *H* bui : *P* bi, *H* morgiju : *P* mocigiczou [?], *H* naiman mori : *P* naiman morit *H* tede bui : *P* tende bi, *H* keyen irebe'e : *P* keen ire bee [?].

91 *H* guiyiceju ayisu : *P* huiiceczou aisu, *H* bi ḥarbulaldusu : *P* bi harbutuldusu, *H* ci eruste'ujei. bi ḥarbulaldusu ke'eju esergu ḥarin ḥarbulalduba. tere caha'an : *P* ci erusteucze. bi harbulaldusu ter cagaan, *H* dokiju : *P* dokiciczou, *H* guiyiceju : *P* huiiceczou, *H* ḥocorba : *P* hocoroba.

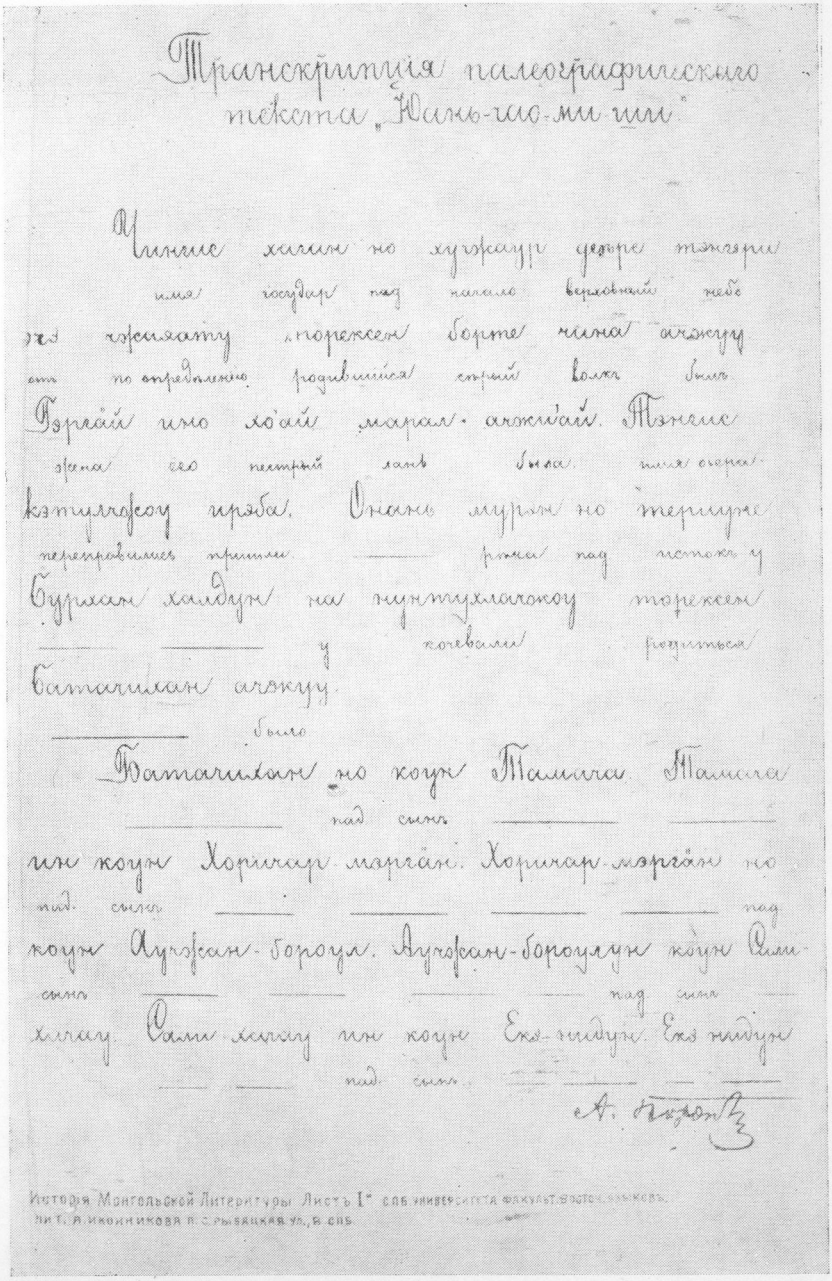
92 *H* duli'et : *P* durcet, *H* ḥubiyalduya : *P* gubijalduja, *H* ke'emu ke'ebe : *P* keemu keele, *H* Naḥu-baiyan [*semper*] : *P* Nahu bojen [*semper*], *H* buiyu : *P* biju.

93 *H* jaḥaju : *P* czabhaczou, *H* nilbusu bar : *P* nilbusujer, *H* dongḥodumu : *P* dunhadumu, *H* sa'uluḥa ban aciraba : *P* saulhaban abciraba, *H* nambuha [*bis*] : *P* nanbuha [*bis*], *H* mona : *P* monab [?], *H* heruju : *P* heluczou.

94 *H* Dei-secen [*semper*] : *P* Desecen [*semper*], *H* maśi yeke : *P* mati eke *H* heruju : *P* heluczou, *H* jokole'ai : *P* cokeleai, *H* gurelgu dotora : *P* Terelgu dotora.

95 *H* ulu kelelen : *P* ulu kelesu, *H* ḥongḥor : *P* huanhor.

96 *H* tere dahu yi : *P* tere dahuan, *H* kere'yit irgen o Ongḥan : *P* Kerei irgeno Vanhan, *H* Ongḥan [*semper*] : *P* Vanhan [*semper*], *H* buiyu je ke'eju : *P* biju keeczou, *H* emusgek : *P* emusgel, *H* aciraba : *P* abciraba, *H* bokore yin : *P* bekere in, *H* aduḥai : *P* atugai.


Транскрипция палеографического текста „Юань-чао-ми ши"

Минские хасаки по хугэраун дэдэре тэнгэри имя государ над начало вершинай небо от хорезмату „порежем" борте чина аскую от по определению родившийся серый волк был Бэрлай или хо'ай мараи-ажиайи. Тэнгис эрена его пестрый конь была пила сорви-
капитулирован крова. Онаки мурин по теряпуре перепровились приши ——— реки над песок у Бурхан халдун на нунтухилагоку тореке ——— ——— у кочевали родиться Батачилан аскую.

——— было

Батачилан по коун Тамича Тамича
——— над сын ——— ———
ин коун Хоричар мэргэн Хоричар-мэргэн по
над сын ——— ——— ——— ——— над
коун Аучусан-Бороул. Аучусан-Бороулун коун Сами-
сын ——— ——— ——— над сын ———
хилаи. Сами хилаи ин коун Ехе-нидун. Ехе нидун
——— ——— над сын ——— ——— ———

А. Позднеев

История Монгольской Литературы Листъ I. спб университета факультет восточных языков. ул. Т. Н. Иконникова в. с. рязанская ул., 6 спб.

Bild 1.

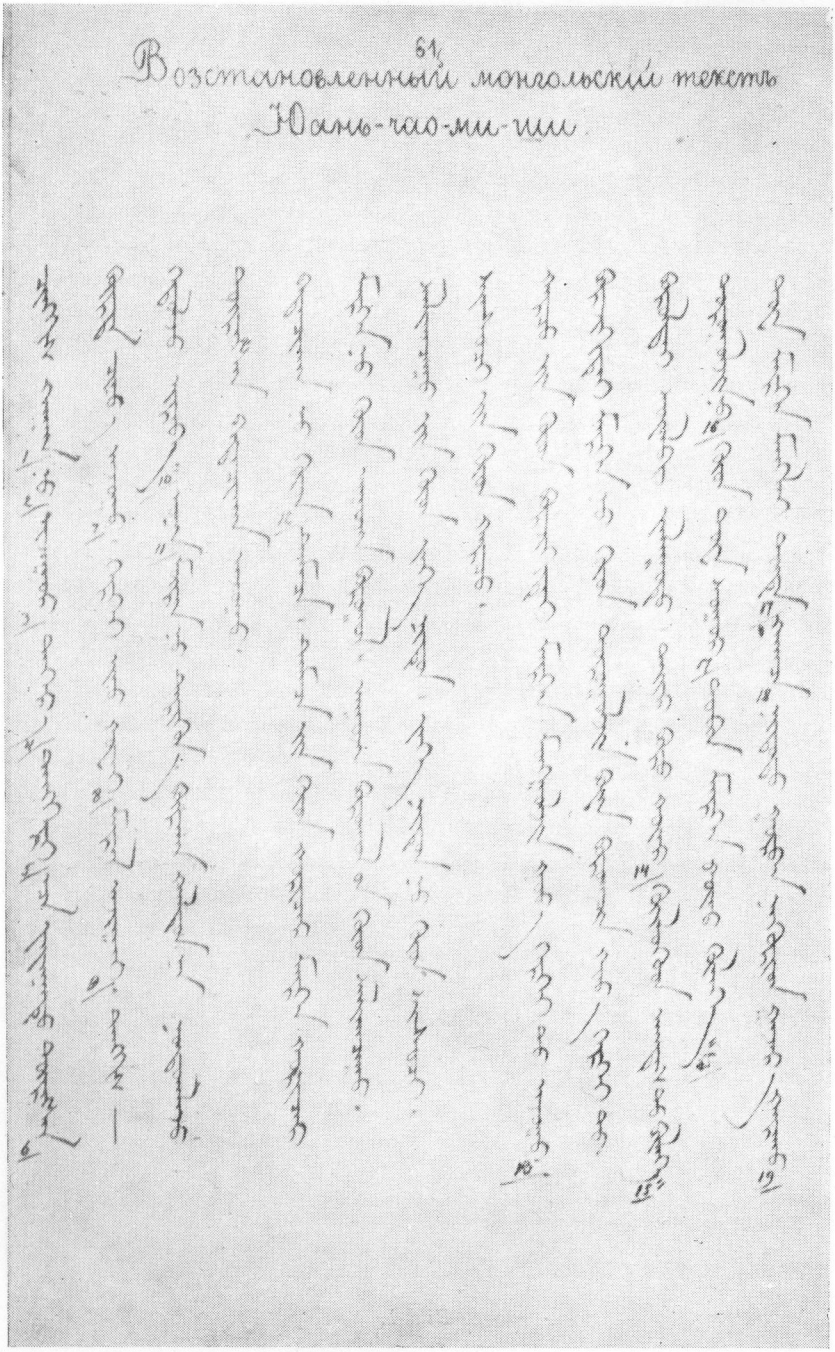


Bild 2.